



Programmhinweis

«Big Brother 2001»
eine dreiteilige Veranstaltungsreihe zu
Datenschnüffelei und Überwachung

26. bis 28. Oktober 2001

Medieninformation vom 16. Oktober 2001

Veranstaltungsreihe «Big Brother 2001»

Kameraüberwachung am Arbeitsplatz, Datenschnüffelei im Internet, Adresshandel, Kontrolle der Telekommunikation... – die Beispiele von Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung häufen sich. Mit den Mitteln der elektronischen Datenverarbeitung und der modernen, teils satellitengestützten Datenübertragung wird es immer einfacher, uns zu überwachen und Angaben über uns zu speichern.

Die meisten Menschen sind sich nicht bewusst, dass sie in Dutzenden von Datenbanken gespeichert sind und dass ihre Bewegungen immer stärker überwacht werden. Mit der Veranstaltungsreihe «Big Brother 2001» soll zum einen auf diese Entwicklung aufmerksam gemacht werden. Zum anderen werden in einem Workshop Möglichkeiten des «safer surfen» vorgestellt.

Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam organisiert von der «Swiss Internet User Group SIUG», vom Kulturzentrum «Rote Fabrik», Zürich, und vom «Archiv Schnüffelstaat Schweiz».

(915 Zeichen)

Freitag, 26. Oktober 2001, ab 19.30 Uhr, im Clubraum der «Roten Fabrik», Zürich

«2. Schweizer Big Brother Awards» (Feierliche Preisverleihung)

Nach ähnlichen Anlässen in Grossbritannien und den USA werden in der Schweiz dieses Jahr bereits zum zweiten Mal «Big Brother Awards» verliehen. Für diese Auszeichnungen konnten alle Personen und Institutionen nominiert werden, die das persönliche Grundrecht auf den Schutz der Privatsphäre missachten oder die Überwachung und Kontrolle von Personen oder von Personengruppen fördern. Zur Auswahl standen die Kategorien Staat, Business und Telekommunikation sowie ein «Lebenswerk-Award» für besonders hartnäckige Schnüffelei. In der Kategorie «Winkelried-Award» wird hingegen lobenswerter Widerstand gegen Überwachung und Kontrolle ausgezeichnet. Die Preisträgerinnen werden von einer Jury aus den vom Publikum eingereichten Nominierungen ausgewählt.

In der letztjährigen Zeremonie gingen die Auszeichnungen an die Firmen ROCHE (für routinemässige Urinkontrollen bei ihren Lehrlingen) und SWISSCOM (für die Speicherung von individuellen Daten der Mobilkommunikation), sowie an das Militärdepartement (VBS) für die Satellitenabhöranlage SATOS (heute ONYX). In der Kategorie «Lebenswerk-Award» ging der erste Preis an den ehemaligen Chef der Bundespolizei (heute «Dienst für Analyse und Prävention DAP»), Urs von Däniken. Für besonders mutigen Widerstand gegen Datenschnüffelei wurde ein Informatiker ausgezeichnet, der sich weigerte, heikle Daten zu bearbeiten und deshalb seine Stelle verlor.

Am Abend des 26. Oktober 2001 werden die Gewinnerinnen und Gewinner der 2. Schweizer «Big Brother Awards» bekanntgegeben – wiederum zeitgleich mit Aktionen in Oesterreich und in Deutschland. Die Preisverleihung wird mit einer Rede des ersten Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten Odilo Guntern eröffnet. Anschliessend präsentiert die «Comedian Company» in ihrer Show stilechte Hollywood-Stars. Als Conférencier führt der Schauspieler Ernst Jenni durch den Abend. (Eintritt Fr. 15.–)

(1760 Zeichen)

Samstag, 27. Oktober 2001, 14 bis 17 Uhr, im Clubraum

«Datensicherheit und 'safer surfen'» (Workshop)

Die Benutzung elektronischer Kommunikationsmittel hinterlässt mehr Spuren, als den meisten Nutzerinnen und Nutzer bewusst ist. In diesem Workshop geht es darum, anhand einfacher Beispiele verständlich zu machen, wie das Internet aufgebaut ist und worauf beim «Surfen» im World Wide Web und beim Versenden von elektronischer Post geachtet werden sollte. Wozu dienen «cookies»? Was bedeuten die «Sicherheitsstufen» bei meinem Webbrowser? Wie kann ich sicherer «surfen» und wie kann ich meine E-Mails verschlüsseln? Und was zum Teufel sind «proxies»?

Der mit dem Fachwissen der «Swiss Internet User Group» (SIUG) und des Vereins «trash.net» organisierte Workshop richtet sich gezielt an interessierte Laien und «AnfängerInnen». Computerkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Zum Abschluss an die anwendungsorientierten Erklärungen zur Verschlüsselung von E-Mails mit dem Programm «Pretty Good Privacy» (PGP) findet eine sogenannte «PGPkey signing session» statt. Eine Voranmeldung an das Konzeptbüro der Roten Fabrik ist erwünscht:

<konzept@rotefabrik.ch>, Tel. 01-482.40.79. – Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 30.– / 15.–.

(1070 Zeichen)

Sonntag, 28. Oktober 2001, 14-17 Uhr (*)

«Kameratracking» (Stadtrundgang)

Wieviele Videokameras überwachen den öffentlichen Raum im Zürcher Hauptbahnhof? Wieviele Kameras zeichnen die Bewegungen in der Bahnhofstrasse auf? Welche Typen von Überwachungssystemen sind bereits im Einsatz, welche sind geplant? Und: Wer sitzt an den Monitoren der Kameras?

Auf unserem Rundgang durch intensiv beobachtete Gegenden der Zürcher Innenstadt fragen wir nach dem Zweck der Überwachung und nach den Auswirkungen der pausenlosen Observierung des öffentlichen Raumes auf das alltägliche Verhalten der PassantInnen und der von Kameras überwachten Angestellten. Wir diskutieren die Vorschläge von Datenschutzbeauftragten zur Einschränkung der Videoüberwachung sowie verschiedene Möglichkeiten, sich dieser Art von Beschnüffelung zu entziehen.

Der Stadtrundgang erfolgt in Absprache mit weiteren Gruppen, die sich gegen zunehmende Kameraüberwachung wenden (wie etwa «aktuelle Kamera» (D) «Surveillance Camera Players» (New York etc.), «Souriez-vous-êtes-filmé(e)s» (F)).

(*) Treffpunkt um 14 Uhr bei der «Kapo Kam #5» im Zwischengeschoss unter der Haupthalle des Zürcher Hauptbahnhofs, zwischen Schliessfächern und Kapelle.

(1170 Zeichen)

Die Veranstaltungen werden gemeinsam organisiert von der «Swiss Internet User Group SIUG», dem Kulturzentrum «Rote Fabrik» und vom «Archiv Schnüffelstaat Schweiz ASS».

Christoph Müller
(für das Organisationskomitee der 2. CH-BBA)

Weitere Informationen: <<http://www.bigbrotherawards.ch/event>>

Umberto Annino: 079-680.20.13
Christoph Müller: 01-382.04.47 (mit Beantwörter)
Konzeptbüro «Rote Fabrik», Zürich: 01-482.40.79

Falls Sie jeweils per E-Mail über den Verlauf der Preisausschreibung informiert werden möchten, teilen Sie uns dies bitte mit an: <info@bigbrotherawards.ch>.